

Antrag zur Einführung eines AKs "Studieren mit Beeinträchtigung und chronischer Krankheit"

Antragsteller*innen: Hanna, Sebastian, Lukas

Die studentische Vollversammlung beschließt, den StuRa zur Einrichtung eines AK "Studieren mit Beeinträchtigung und chronischer Krankheit" mit nachfolgendem Mandat aufzufordern.

Mandat:

Der AK "Studieren mit Beeinträchtigung und/oder chronischer Krankheit" beschäftigt sich mit der Situation von Personen, die mit chronischen Erkrankungen, körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen am Hochschulleben teilnehmen.

Der AK setzt sich für eine behindertengerechte und barrierearme Universität ein.

Der AK erfüllt diese Aufgabe unter anderem, aber nicht ausschließlich, durch die Organisation von Infoveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, sportlichen und kulturellen Angeboten, Vorträgen, Workshops, Kundgebungen und Demonstrationen sowie

Organisation und Unterstützung hochschulpolitischer Kampagnen. Weiterhin kann der AK

Kontakt zu Beratungsangeboten weitergeben und Austauschtreffen für Betroffene veranstalten. Der AK kann Betroffenen ermöglichen, auch anonymisiert, Stellung zu nehmen. Der AK kann auch selbst Stellung nehmen.

Der AK kann mit verschiedenen Ansprechpersonen in Universität, Studierendenwerk und

hochschulpolitischen Verbänden, aber auch in Kommune, Land und Bund in Kontakt treten

und zusammenarbeiten.

Begründung:

Das Thema Studieren mit Beeinträchtigung bzw. mit chronischer Krankheit ist bisher nicht Teil der Arbeit des Sturas. Das Thema ist jedoch sehr wichtig, denn neben physischen Beeinträchtigungen sind psychische Erkrankungen in der Altersgruppe „junge Erwachsene“ sehr häufig und beeinflussen das Studium bzw. den Studienalltag.

Neben den Anlaufstellen der Universität halten wir es für notwendig, dass der StuRa sich aktiv dafür einsetzt, die Universität barrierefrei zu gestalten und auf eine Erleichterung des Studiums und Hochschullebens für Personen mit Beeinträchtigungen und/oder chronischen Erkrankungen hinarbeitet sowie die Hochschulöffentlichkeit für die Thematik sensibilisiert. Hierfür muss der StuRa seine Aufgabe der politischen Bildung wahrnehmen.